

Badischer Tischtennis Verband e.V.



Bezirk Bruchsal – Schiedsrichterobmann

Nicolas Mayer
Kapellenstr. 9, 68794 Oberhausen-Rheinhausen
Tel.: 07254/72495, E-Mail: nigel18@gmx.de

Jahresbericht über die Saison 2015/16

Liebe Sportkameraden/-innen,

nachdem im vergangenen Jahr mit 14 aktiven Schiedsrichtern leider ein Tiefpunkt erreicht wurde, kann ich in diesem Jahr zumindest von einem leichten Anstieg dieser Zahl berichten. Aktuell sind im Bezirk Bruchsal 18 Schiedsrichter gemeldet. Diese setzen sich aus 15 Verbands-, einer nationalen und zwei internationalen Schiedsrichtern zusammen. Im letzten Monat konnte ein weiterer angehender Schiedsrichter seine Prüfung bestehen, wodurch sich die Zahl der Verbandsschiedsrichter auf 16 erhöhen wird.

Damit sich diese Entwicklung auch fortsetzen wird, bitte ich vor allem Verantwortliche von Vereinen, die keine Schiedsrichter stellen, in ihrem Verein, auf Versammlungen oder im Spielbetrieb ihre Mitglieder anzusprechen, ob Interesse am Ausüben des Schiedsrichteramtes besteht. Selbstverständlich dürfen auch Vereine, die schon aktive Schiedsrichter stellen, weiterhin Kandidaten schicken, damit bei einem möglichen Abgang die lange Suche nicht wieder von vorne beginnt.

In meiner neuen Funktion als Schiedsrichterausbilder habe ich in diesem Jahr neue Foliensätze erstellt, die das Lernen der wichtigsten Regeln erleichtert.

Auch wird durch die zur kommenden Saison bundesweit eingeführte Coachingregel, die das Coaching außerhalb der Satz- und Time Out- Pausen weitestgehend erlaubt, das Leben der Schiedsrichter am Tisch vereinfacht.

Nachdem im letzten Jahr die Vergütung erhöht wurde und immer mehr Vereine im Verband uns glücklicherweise entgegen kommen und den Schiedsrichtern Speis und Trank bieten, gibt es somit nicht nur schönen Tischtennissport zu sehen, sondern auch eine kleine Aufwandsentschädigung.

Somit lässt sich zusammenfassen, dass wir weiterhin dabei sind, den Job des Schiedsrichters so angenehm wie möglich zu gestalten. Nachdem sich die Zahl der Schiedsrichter wieder etwas erhöht hat, können die älteren Kollegen etwas entlastet werden und erleichtert mir und dem Hans hoffentlich die Planung für die nächste Saison.

In der Hoffnung, dass sich nun auch die Ausbildung leichter absolvieren lässt (was trotzdem nicht ohne Lernen möglich ist), wünsche ich mir, dass sich dieser Trend auch in der kommenden Saison fortsetzen wird und freue mich schon auf neue Schiedsrichterkandidaten. Wie im letzten Jahr hoffe ich dahingehend auf eine positive Rückmeldung, da ich meine, dass man die Strafe für die Nichterfüllung der Schiedsrichterquote besser investieren könnte und man als Schiedsrichter spannendes und hohes Tischtennisniveau erleben kann.

Mit sportlichen Grüßen

Nicolas Mayer